Bericht des Präsidenten 2014/15

Ich wurde am 6. Juli 2014 auf der Hauptversammlung des Gesamtrhönklubs in Schlüchtern zum 9. Präsidenten in der Geschichte des Rhönklubs gewählt. Meine Arbeit habe ich bereits vorher schon aufgenommen. Zum einen wurde mir eine Sondervollmacht für die allgemeine Geschäftsführung durch den Vizepräsidenten Bernd Müller-Strauß erteilt, zum anderen war meine Tätigkeit durch die Satzung abgedeckt.

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl betrug am 31. Dez. 2014 22.906 Mitglieder. Davon waren 13.073 Hauptmitglieder, 7.436 Anschlussmitglieder und 3.199 Jugendmitglieder. Die Zahl der Zweigvereine beträgt 86. Im Vergleich zu 2013 hatten wir einen leichten Mitgliederschwund. Vergleicht man aber die Zahlen ab 2010, ist der Mitgliederschwund sehr gravierend. In 2010 hatten wir noch 24 150 Mitglieder! Daher ergeht an dieser Stelle meine Bitte an alle: **Werben Sie eifrig Mitglieder!!!** Sinkende Mitgliedszahlen und steigende Kosten machen eine Beitragserhöhung in den nächsten Jahren unumgänglich.

Geschäftsstelle

Auf den PCs der Geschäftsstelle war das Betriebssystem Microsoft XP installiert. Dieses System wird von Microsoft nicht weiter gepflegt und es war erforderlich, ein neues Betriebssystem zu installieren. Der geschäftsführende Vorstand hat in seiner Sitzung am 23. Febr. 2014 beschlossen, einheitlich Windows 8 einzuführen und drei neue PCs anzuschaffen. Die alten PCs hatten bereits eine Arbeitsdauer von ca. zehn Jahren hinter sich.

Für Herbst 2014 wurde eine grundlegende Renovierung der Geschäftsstelle beschlossen. Sechs Wochen dauerten insgesamt die Renovierungsarbeiten. Eine Woche war die Geschäftsstelle gänzlich geschlossen. Diese zusätzliche Freizeit wurde mit Urlaubsansprüchen bzw. Überstunden ausgeglichen. Die Kosten der Renovierung wurden zwischen Rhönklub und Hausbesitzer aufgeteilt.

Seit 1. Jan. 2015 hat die Geschäftsstelle am Freitag neue Öffnungszeiten. Statt wie bisher von 13.00 bis 17.00 Uhr ist die Geschäftsstelle von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Tagungen und Sitzungen

Der Hauptvorstand traf sich im Berichtszeitraum am 7. Febr.2014 in Schlüchtern (Vorbereitung zur Hauptversammlung 2014), am 10. Mai. 2014 am Würzburger Haus, am 5. Juli 2014 in Schlüchtern (Hauptversammlung), am 8. Aug. 2014 im Hotel Milseburg am 26. Okt. 2014 auf der Milseburg und am 6. Febr. 2015 in Bad Bocklet (Vorbereitung zur Hauptversammlung 2015)

Der geschäftsführende Vorstand traf sich im Berichtszeitraum am 23. Febr. 2014, am 14. Okt. 2014 und am 24. Jan. 2015. Die Sitzungen des geschäftsführenden Vorstands fanden jeweils in der Geschäftsstelle statt.

Des Weiteren besuchte ich die Ausschusssitzungen der Fachbereiche Natur, Wandern und Kultur

Als Vertreter des Rhönklubs nahm ich an den Sitzungen des „Verein Natur- und Lebensraum Rhön“ (VNLR) Fachforum Wirtschaft, Tourismus und Kultur teil. Ebenfalls besuchte ich die beiden Mitgliedsversammlungen des VNLR im Frühjahr und im Herbst. In Bad Kissingen wohnte ich der Feierstunde zur Erweiterung des Biosphärenreservats Bayr. Rhön bei.

An den Vertretersitzungen des Deutschen Wanderverbands in Kassel bzw. der Wanderverbände Hessen im Taunus und Bayern in Oberelsbach nahm ich teil. In Bad Salzungen war ich Teilnehmer einer Sitzung des Wanderverbands Thüringen mit einer Besprechung des Deutschen Wandertages 2017 in Eisenach. Ausrichter des DWT ist hier allerdings der Rennsteigverein

Am Deutschen Wandertag in Bad Harzburg nahm ich an der Sitzung der Vorsitzenden und Geschäftsführer, sowie an der Delegiertenversammlung teil. In einem persönlichen Gespräch konnte ich mich dem Präsidenten des Deutschen Wanderverbands Herrn Dr. Ulrich Rauchfuß als neuer Präsident des Rhönklubs vorstellen

Fachwarte

Die einzelnen Fachwarte haben im Berichtszeitraum wieder sehr gute Arbeit geleistet. Aus den einzelnen Fachwarteberichten sind die entsprechenden Tätigkeiten zu entnehmen. An dieser Stelle kann nur auf einzelne Punkte eingegangen werden.

Wandern

Erfreulich ist, dass sich die Teilnehmerzahlen bei den Wanderungen erhöht haben. An 3.321 Wanderungen nahmen 70. 595 Personen teil. Auch die Wanderungen im Ausland und Hochgebirgswanderungen haben zugenommen. Im Ferienwanderangebot des Deutschen Wanderverbands war der Rhönklub mit acht Wanderungen vertreten. Mit einem gemeinsamen Wanderkalender rückten wir in den Blickpunkt der Öffentlichkeit Die Wanderpläne der einzelnen Zweigvereine sind so gestaltet, dass für jeden das passende Angebot vorhanden ist.

Wege

Auch das Wegenetz des Rhönklubs muss ständig überarbeitet werden. In 2.338 Arbeitsstunden wurden 2.156 km Wanderwege überarbeitet und mit neuen Wegmarkierungen versehen. Neben der Nachmarkierung gibt es natürlich auch Wege, die ummarkiert werden müssen oder bei denen die Markierung gänzlich eingestellt wird. Im Bereich der Südwestrhön werden aus Altersgründe der Wegewarte annähernd 100 km Wege aufgegeben, die Markierung erfolgt allerdings weiter durch den Spessartbund.

Im Oktober wurde der Buchoniarundweg der Öffentlichkeit übergeben und die Wegbeschreibung für Wanderer in einem Faltblatt aufgezeichnet. In diesem Faltblatt werden auch noch der Wasserkuppenweg und der Feldatalrundweg beschrieben.

Natur

4.347 ehrenamtliche Helfer waren im Bereich Naturschutz im Berichtszeitraum in der Rhön unterwegs. Dabei wurden 13.000 km gefahren und über 5.000,00 Euro aufgebracht. Die Energiewende mit der geplanten Starkstromleitung von Hamburg-Wilster nach Grafenrheinfeld wirft große Probleme im Bereich der Rhön auf. Eine Freileitung ist wegen der elektromagnetischen Strahlung nicht zu befürworten. Technischer Fortschritt macht es möglich, eine Erdverkabelung auf der gesamten Strecke ohne einen erheblichen Mehrkostenaufwand vorzunehmen.

Der Osterputz der Landkreise wurde von 676 Personen mit einem Aufwand von 3.363 Stunden durchgeführt. Im Vogel- und Insektenschutz wurden 2.563 Nistkästen, 167 Fledermauskästen und 63 Insektenhotels ehrenamtlich betreut.

Kultur

Die Kulturarbeit im Rhönklub nimmt einen breiten Stellenwert ein. Die Hauptkulturtagung stand unter dem Motto „Brennen, brennen muss die Hex' – Hexenverfolgung in der Rhön". Insgesamt fanden 1.230 Kulturveranstaltungen statt. Sie wurden von 71.775 Personen besucht. Beachtlich sind auch die Kulturwanderungen und Kulturfahrten. 363 Wanderungen bzw. Fahrten dieser Art wurden durchgeführt, und 17.756 Personen nahmen daran teil.

Jugend

Erfreulich ist die Tatsache, dass im Rhönklub 3.229Jugendliche in zahlreichen Gruppen organisiert sind. Die Gruppen teilen sich auf in 13 Kindergruppen (bis 12 Jahre), 10 Tanzgruppen, 1 Theatergruppe, 5 Jugendgruppen (ab 13 Jahren) und 6 sonstige Gruppen. 814 Veranstaltungen wurden von 13.746 Teilnehmern besucht. Die Aufwendungen der Zweigvereine für Jugendarbeit betrug im Berichtszeitraum immerhin 26.278,90 Euro. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sich Mitglieder der Rhönklubjugend in den Landesverbänden und im Wanderverband engagieren und somit auch in den entsprechenden Gremien ein Mitspracherecht haben.

Familie

Im Bereich der Familienarbeit wurden 209 Aktionen und Events durchgeführt, Das sind immerhin 42 Veranstaltungen mehr als in 2013. Auch ein Zuwachs der Teilnehmer ist erfreulich Mit 1529 mehr Teilnehmern als 2013 stieg die Zahl auf 6.288. 20.342,80 Euro sind insgesamt für Familienwanderungen, Freizeiten und sonstigen Aktionen entstanden.

Hütten

Der Posten des Vorsitzenden der hüttenbesitzenden Vereine ist derzeit vakant. Thomas Hammelmann hat sich bereit erklärt, kommissarisch diese Arbeit zu übernehmen. Die Rhönklubhütten werden sehr gut von den Wanderern angenommen. Viele Häuser bieten auch die Möglichkeit der Außenbewirtschaftung in den Sommermonaten

Die Rhön – wandern und mehr

Der Redakteur Bernd Müller-Strauß hat in bewährter Weise wieder unsere Vereinszeitschrift gestaltet. Zwei Ausgaben mit jeweils 60 Seiten, eine Ausgabe mit 72 Seiten und eine Ausgabe mit sogar 96 Seiten sind erschienen. Alle Themen der Bereiche Wandern, Wege Kultur und Natur wurden behandelt. Für die Jugend- und Familienarbeit stehen in jeder Ausgabe Seiten zur Verfügung um die Nachwuchsarbeit zu fördern

Kalender

Familie Kramm hat in altbewährter Weise wieder den Kalender gestaltet. Zahlreiche Bilder mussten ausgesucht und die entsprechenden Texte dazu eingefügt werden. Am Fuldaer Haus wurde der Kalender der Öffentlichkeit vorgestellt. Familie Kramm wurde für ihre Arbeit zu einem Essen im Fuldaer Haus eingeladen.

Sonstiges

Am 25. Juli 2014 wurde im Fränkischen Freilandmuseum Fladungen eine Ausstellung über das Wirken des Rhönfotografen Hermann Eckert eröffnet. Da der Rhönklub mit zu den Hauptleihgebern gehörte, überbrachte ich Grußworte zur Ausstellungseröffnung.

Das Überlandwerk Fulda, jetzt Rhönenergie, bot dem Rhönklub eine Plattform, sich in einer kleinen Ausstellung in den Räumen der Rhönenergie zu präsentieren.

Ein Wort noch zur Rhönklubstiftung. Im Dezember 2014 stellte Frau Regina Rinke den Antrag, aus dem Stiftungsvorstand, dem sie laut Satzung auf Lebzeiten angehört, auszuscheiden. Als ihren Nachfolger bestimmte sie mich. Bei einer Stiftungsratssitzung im Januar 2015 wurde Frau Rinke im Rahmen einer kleinen Feierstunde aus dem Stiftungsrat verabschiedet. In der gleichen Sitzung wurde ich zum neuen Stiftungsratsvorsitzenden gewählt. Der Stiftungsrat besteht nun aus folgenden Personen: Stiftungsratsvorsitzender Jürgen Reinhardt, stellvertr. Vorsitzender Bernd Günder, Stiftungsratsmitglied Dr. Gerhard Zimmer und Kassenverwalter Thomas Imhof.

Schluss

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich noch meinen Dank aussprechen. Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Hauptvorstands für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit, besonders danken möchte ich dem Schatzmeister Thomas Imhof für seine umsichtige und korrekte Kassenführung, bei den MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle und bei allen, mit denen ich im täglichen Rhönkluballtag zusammengearbeitet habe und die mich durch ihre Zuarbeit unterstützt haben..

Frisch auf!

Jürgen Reinhardt

Präsident des Rhönklubs